

Netzentwicklungsplan/Umweltbericht
Postfach 80 01 48

53105 Bonn

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2019-2030, 2. Entwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich fordere bezüglich der geplanten Netzausbaumaßnahmen DC5 und P53 folgendes:

A. Maßnahme DC5 = HGÜ-Verbindung Wolmirsted – Isar (SuedOstLink)

Kein Neubau dieser Trasse, solange deren Notwendigkeit nicht zweifelsfrei belegt wurde und die gesundheitlichen Auswirkungen hinreichend untersucht wurden. Alle etwaigen Trassenplanungen müssen der Vorsorgepflicht gegenüber den Bürgern Rechnung tragen und Aufenthaltsorte von Menschen weiträumig umgehen.

B. Projekt P53 „Juraleitung“ = Netzverstärkung und –ausbau zwischen
Raitersaich, Ludersheim, Sittling und Altheim

- ⇒ Keine Hochrüstung der bestehenden 220.000 Volt-Trasse auf 380.000 Volt
- ⇒ Weiträumige Trassenverlegung außerhalb von Wohnbebauung (mind. 400m Abstand)

Begründung am Beispiel für Winkelhaid / Penzenhofen:

1. Die geplanten Maßnahmen gefährden die Gesundheit

- der Wohnbevölkerung im Nahbereich und bis zu 400 m links und rechts der jetzigen Leitungstrasse
- der Kinder in den öffentlichen Einrichtungen
Grundschule Penzenhofen (Penzenhofener Straße)
Kindergarten Horizont (Brunnleithenweg)
Evangelisch Integrativer Kindergarten (Brunnleithenweg)
- der Sportler auf den Tennis- und Sportplätzen (Heidestraße)

2. Die Masten der jetzigen Trasse stammen aus dem Jahr 1949 und haben ihre technische Nutzungsdauer in absehbarer Zeit erreicht und müssen sowohl bei Beibehaltung der 220 kV-Trasse als auch bei Aufrüstung auf 380 kV ausgetauscht werden.

Die anstehenden Neuinvestitionen müssen deshalb sinnvoller Weise in eine für die nächsten Jahrzehnte tragfähige Trassenführung außerhalb von Wohnbebauung erfolgen, die den Gesundheitsrisiken der Winkelhaider/Penzenhofener Bürger Rechnung trägt.

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme im Internet bin ich einverstanden.

Absender (bitte in Druckschrift):

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Datum: Unterschrift: